Niederschrift
zur 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 03.12.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	**Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss, Marktplatz 20 in 15806 Zossen**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
Frau Michaela Schreiber
Ausschussmitglieder
Herr Sven Baranowski
Herr Peter Hummer
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Andreas Noack
Herr Jürgen Steinert
Herr Rainer Zurawski
Protokollantin
Frau Carmen Schulze
Gäste

Bürger	ca. 8
Herr Fred Hasselmann	MAZ

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Brumm	entschuldigt
Herr Tim Grebe	entschuldigt
Herr Hermann Kühnapfel	entschuldigt
Frau Gudrun Timm	entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, Frau Schreiber, eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern waren sechs anwesend. Der Ausschuss war somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungsvorschläge.

Abstimmung der Tagesordnung in der vorliegenden Form: 6 / 0 / 0

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 24.09.2009

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift.

Herr Lüders erwartet noch eine Rückantwort zum Tagesordnungspunkt 7 der letzten Sitzung vom 24.09.2009. Frau Schreiber sicherte ihm die Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Abstimmung zur Niederschrift vom 24.09.2009: 2 / 1 / 3

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Es lag seitens der Verwaltung kein Bericht vor.

Frau Schreiber informierte über den Termin zum Richtfest der Oberschule Wünsdorf am 11.12.2009 und hofft auf eine rege Teilnahme der Stadtverordneten. Lediglich die Uhrzeit für das Richtfest wäre noch nicht ganz sicher; diese wird noch rechtzeitig bekannt gegeben Die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus erfolgte am 18.11.2009.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Frau Matzky machte auf die Petition bezüglich der nicht haltbaren Zustände der Goetheschule in Zossen aufmerksam. Jede Fraktion hat hierzu ein Exemplar erhalten. Frau Matzky erläuterte nochmals den dringenden Handlungsbedarf in der Goetheschule (eingeschränkte Nutzung der Toiletten, unsichere Treppengeländer, keine zeitgemäßen Klassenräume, defekte Fenster etc.)

Es erfolgten weitere Einwohneranfragen:

- Stand zum Antrag der Goetheschule auf ein Whiteboard. Frau Schreiber teilte mit, dass nur für eine Grundschule und einer weiterführenden Schule Fördermittel zu bekommen waren – hierzu erfolgt noch ein ausführliches Schreiben der Verwaltung an die Goetheschule.
- Preisgeld (5.000,00 €) für „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ – Warum kann Geld nicht kurzfristig in die Goetheschule fließen? Herr Noack erklärte, dass mit den 5.000,00 € die Probleme in der Schule nicht gelöst werden können. Jede Schule bekommt jedes Jahr entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt. 13.000,00 € wurden für die Goetheschule in den vergangenen Jahren nicht abgerufen.

Ab 19:20 Uhr nahm Herr Hummer an der Sitzung teil, somit waren 7 Ausschussmitglieder anwesend.

- Bebauungsplan „Naturparksiedlung“ – Wer schreibt Baugebiet aus? Wenn Baugebiet, wie kommt man dahin (Feuerwehr ist nicht dahin gekommen)? Frau Schreiber erklärte, dass die Beschlussvorlage im BBW-Ausschuss diskutiert und Anregungen gegeben wurden. Es handelt sich bei der Beschlussvorlage um einen Aufstellungsbeschluss. Eine Bebauung ist in diesem Bereich vorstellbar. Details werden durch den Investor geklärt.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Frau Schreiber berichtete ausführlich über die komplette Dachsanierung der Grundschule Glienick aus dem Konjunkturpaket II im Frühjahr 2010).

Herr Lüders appellierte, das Preisgeld von 5.000,00 € (familienfreundliche Stadt) z. B. für die Sanierung der Treppengeländer der Goetheschule in Zossen zu verwenden und bittet um Prüfung. Frau Schreiber erklärte, dass nach heutigem Stand der Technik in allen Schulen die Treppengeländer zu niedrig wären (Kosten ca. 15.000,00 € bis 20.000,00 €.

zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 8.1 Aufstellung eines B-Planes "Naturparksiedlung"
Vorlage: 099/09

Beschlussvorschlag:

1. *Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Naturparksiedlung" im Gemeindeteil Dabendorf wird beschlossen und dieser wird gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.*

2. *Gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse in den Ausschüssen.

OB Zossen: 4 / 1 / 0
BBW: 4 / 1 / 0 (mit Anmerkung: Anbindung über die Brandenburger Straße)

Herr Noack wies darauf hin, dass die Straße zu schmal ist, darauf wurde bereits im OB Zossen hingewiesen.

Frau Schreiber bestätigte, dass die Hinweise an den Investor weitergegeben werden. Die Verwaltung wird prüfen, ob der Investor die Hinweise umsetzt.

Herr Lüders teilte mit, dass er der Beschlussvorlage nur zustimme, wenn die Anbindung zur Brandenburger Straße umgesetzt wird. Er wies darauf hin, dass kein zentraler Platz für die Müllentsorgung vorhanden ist – Prüfung ist hier sehr wichtig.

Frau Schreiber bat um Abstimmung der Beschlussvorlage 099/09 mit Einarbeitung der Anmerkungen in die Beschlussvorlage wie folgt:

- mit Anbindung über die Brandenburger Straße
- zentrale Müllentsorgung

Abstimmung mit den beiden genannten Punkten: 6 / 1 / 0

zu 8.2 Bebauungsvorschläge Straße der Jugend 165 - 169
Vorlage: 109/09

Beschlussvorschlag:

1. *Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Alte Posthäuser" in Zossen wird gemäß ausgewählter Variante 1 oder 2 beschlossen und dieser wird gem. §2(1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.*

2. *Gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse in den Ausschüssen.

OB Zossen: 4 / 0 / 1 (Abstimmung mit Anregungen: Einzelbebauung, eine Zuwegung und Baulinie nach hinten versetzt)
BBW: 4 / 0 / 1 (Abstimmung mit Anregungen aus dem OB Zossen sowie der Anregung, die Gebäude nach hinten zu setzen und die Garagen als zusätzlichen Schallschutz zu nehmen)

Frau Schreiber erläuterte nochmals folgende Problematik:

- Investor möchte keinen extra Bebauungsplan und reichte einen Bebauungsvorschlag ein – hier bestehe noch Klärungsbedarf, Verwaltung muss dieses formale Verfahren klären.

Weiterhin empfahl Frau Schreiber aufgrund der Sackgassenproblematik nicht nur eine Zuwegung, sondern zwei Zuwegungen.

Frau Schreiber bat um Abstimmung der Beschlussvorlage 109/09 mit den Anregungen aus den Ausschüssen sowie zwei Zuwegungen:

Abstimmung mit dem gesagten: 5 / 0 / 2

zu 8.3 Aufstellung eines B-Planes "An den Pferdekoppeln"
Vorlage: 111/09

Beschlussvorschlag:

1. *Die Aufstellung des Bebauungsplanes "An den Pferdekoppeln" in Zossen, Straße der Jugend wird beschlossen und dieser wird gemäß §2(1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.*

2. *Gemäß §§ 3(1) und 4(1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung*

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse in den Ausschüssen und empfahl die Variante aus dem BBW.

OB Zossen: 4 / 1 / 0
BBW: 4 / 1 / 0 (Empfehlung: keine Erschließungskosten der an der B 96 gelegenen Altanlieger)

Nach kontroverser Diskussion bat Frau Schreiber um Abstimmung der Beschlussvorlage 111/09 mit der Empfehlung aus dem Ausschuss BBW.

Abstimmung: 6 / 1 / 0

zu 8.4 Befreiung von den Festsetzungen im Bebauungsplan "Am Eichenhain" für das Flurstück 474 der Flur 15 der Gemarkung Zehrensdorf
Vorlage: 112/09

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Überschreitung der Baugrenze um durchschnittlich 1,60 m und der abweichenden Dachneigung für das Terrassendach wird zugestimmt.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse in den Ausschüssen:

OB Zossen: 5 / 0 / 0
BBW: 5 / 0 / 0

Herr Baranowski fragte nach, ob die Kastanie zur Fällung vorgesehen ist. Frau Schreiber informierte, dass eine Fällung nicht vorgesehen und auch nicht beantragt wurde.

Es gab keinen weiteren Beratungsbedarf.

Abstimmung zur Beschlussvorlage 112/09: 7 / 0 / 0

zu 8.5 Aufstellung eines Bebauungsplanes für Solaranlagen im Ortsteil Schünow
Vorlage: 113/09

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow A" wird beschlossen. und
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow B" wird beschlossen. und
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow C" wird beschlossen. und
4. Die Aufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Schünow D" wird beschlossen. und
5. Der Aufstellungsbeschluss wird gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht und
gem. §§ 3 (1) und 4 (1) erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Einleitend informierte Frau Schreiber die Ausschussmitglieder über folgenden Sachverhalt:

Der OB Schünow hatte am 09.11.2009 getagt. Zu diesem Zeitpunkt lag noch keine Beschlussvorlage vor – eine förmliche Anhörung durch den OB Schünow wird noch erfolgen.

Frau Schreiber informierte über das Abstimmungsergebnis im Ausschuss BBW: 4 / 0 / 1

Abstimmung zur Beschlussvorlage 113/09: 5 / 0 / 2

zu 8.6 Aufstellung eines Bebauungsplanes für Solaranlagen im Ortsteil Wünsdorf
Vorlage: 114/09

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der Bebauungsplanes "Fotovoltaikanlage Wünsdorf" in Wünsdorf wird beschlossen und dieser wird gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt gemacht.

2. Gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB erfolgt die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Frau Schreiber informierte über das Abstimmungsergebnis im Ausschuss BBW: 5 / 0 / 0

Abstimmung zur Beschlussvorlage 114/09: 6 / 0 / 1

zu 9 Anträge von Fraktionen

zu 9.1 Antrag der Fraktion Plan B vom 01.10.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 01.10.2009:
Antrag zum PANORAMAWEG BV 154/08 Zossen - Mühlenberge
Vorlage: 100/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:
zur schnelleren Umsetzung der Herstellung des Panoramaweges, BV 154/09, auf der Deponie Zossen „Weinberge“ eine Streckenführung über den westlichen Teil der Deponie mit dem Hochpunkt von 78 m zzgl. einer 3 m hohen Aussichtsplattform für max. 4 Personen zu planen und zu bauen.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse.

In der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2009 wurde der Antrag nochmals in die Ausschüsse verwiesen.

Im Ausschuss BBW wurde der Tagesordnungspunkt nicht geschafft.

Der Finanzausschuss war nicht beschlussfähig.

Herr Noack stellte einen Antrag auf Verweisung des Antrages in die Ausschüsse zur weiteren Beratung.

Damit wurde der Antrag in die Ausschüsse verwiesen.

Um 20:40 Uhr schließt Frau Schreiber den öffentlichen Teil der Sitzung.

Michaela Schreiber
Vorsitzende des Hauptausschusses

Carmen Schulze
Protokollantin